



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Hoffentlich bis bald



Liebe Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Liebe Leserinnen und Leser

Nun bin ich schon fast ein Jahr lang Präsidentin von Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Ich habe mich sehr gefreut, dieses Amt anzutreten. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und Genossenschaften sind ein besonderes Wohnmodell: ob aus der Not geboren, um günstigen Wohnraum zu schaffen, als attraktive Alternative zu Eigentum und Miete oder als Vorzeigebispiele für nachhaltiges Bauen, für generationenübergreifendes Wohnen oder für das Ausprobieren neuer Wohnformen. Das hat mich immer beeindruckt, schon als Regierungsrätin von Basel-Stadt. Als Verbandspräsidentin und als Ständerätin kann ich mich nun auch auf nationaler Ebene für die Bewegung einsetzen.

ZUR PERSON

EVA HERZOG (58)

- ist seit Juni 2020 Präsidentin von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.
- Die Basler SP-Politikerin wurde im Oktober 2019 in den Ständerat gewählt. Zuvor war sie 15 Jahre lang Finanzdirektorin von Basel-Stadt.

Meine Wahl allerdings hatte ich mir anders vorgestellt. Anstatt den Verbandsdelegierten aus der ganzen Schweiz persönlich gegenüberzustehen, wurde ich schriftlich gewählt. Den Delegierten, die mir aus der Ferne ihre Stimme und ihr Vertrauen schenkten, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Die Wahl fühlte sich zunächst gar nicht real an. Das änderte sich aber bald. Denn auch wenn die Tour de Suisse in allen Regionen zum persönlichen Kennenlernen leider nicht möglich war, steckten der neu zusammengesetzte Vorstand und ich schon bald mittendrin in den spannenden Fragestellungen rund um den gemeinnützigen Wohnungsbau. Corona zum Trotz setzten wir den begonnenen Strategieprozess fort. Zusammen mit Vertretungen der Regionalverbände schärfen wir unsere Ziele und klären, was Aufgaben des Dachverbandes und der Regionalverbände sind. So wollen wir gemeinsam und gestärkt in die Zukunft gehen. Denn der Bedarf an preisgünstigem Wohnraum ist da, vor allem in den Städten, aber auch in den Agglomerationen, und er wird mit der aktuellen Krise noch steigen. Deshalb wollen wir wachsen und zeigen, welchen Mehrwert wir der Gesellschaft bringen.

Die Chancen dafür stehen gut. Denn die Corona-Krise hat nicht nur meinen Einstieg in den Verband speziell gemacht. Sie hat auch nochmals verdeutlicht, wie wichtig ein gutes und bezahlbares Wohnumfeld ist. Wir alle haben gespürt, dass es eine Rolle spielt, wie man wohnt, ob man alleine ist oder getragen wird von einer Gemeinschaft, ob man sich gegenseitig aushelfen kann und wie flexibel man den Wohnraum nutzen kann.

Wir könnten also eine viel grössere Rolle spielen im Wohnungsmarkt. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen allen an diesen Zielen weiterzuarbeiten. Hoffentlich bald auch wieder mit mehr persönlichen Treffen.

Herzliche Grüsse

Eva Herzog

Präsidentin Wohnbaugenossenschaften Schweiz

Au plaisir de nous revoir bientôt

Chères et chers membres de coopératives d’habitation Suisse, Chères lectrices et chers lecteurs,

Cela fait maintenant presque un an que je suis présidente de coopératives d’habitation Suisse. Je me réjouissais beaucoup d’assumer cette fonction. Le logement est un besoin fondamental et les coopératives sont un modèle particulier de l’habitat: qu’elles soient nées par nécessité pour créer des logements abordables, qu’elles constituent une alternative attrayante à la propriété et à la location, ou qu’elles soient des vitrines pour une construction durable, pour un habitat intergénérationnel ou l’expérimentation de nouvelles formes de logement. Cela m’a toujours impressionné, déjà en tant que membre du gouvernement de Bâle-Ville. En qualité de présidente de la fédération et membre du Conseil des Etats, je peux maintenant m’engager pour ce mouvement au niveau national également.

Mais mon élection ne s’est pas passée comme je l’avais imaginée. Au lieu de pouvoir rencontrer en personne les délégués de la fédération venus de toute la Suisse, j’ai été élue par voie écrite. Je voudrais profiter de cette occasion pour remercier très sincèrement les délégués qui m’ont accordé leur vote et leur confiance à distance. L’élection ne me semblait pas réelle au début. Mais cela a vite changé. Car même si un tour de Suisse pour faire connaissance dans toutes les régions n’a malheureusement pas été possible, le comité nouvellement composé et moi-même avons rapidement été au cœur des questions passionnantes portant sur tout ce qui touche à l’habitat d’utilité publique. Malgré le coronavirus, nous avons poursuivi le processus de stratégie qui avait été entamé. Avec les représentants des associations régionales, nous affinons nos objectifs et clarifions les tâches respectives de l’association faitière et



des associations régionales. C’est ainsi que nous voulons aborder l’avenir ensemble et renforcés. Car après tout, le besoin de logements abordables existe, surtout dans les villes, mais aussi dans les agglomérations, et il va encore augmenter avec la crise actuelle. C’est pourquoi nous voulons nous développer et montrer quelle valeur ajoutée nous apportons à la société.

Les chances d’y parvenir sont bonnes. Parce que la crise du coronavirus n’a pas seulement rendu spéciale mon entrée dans la fédération. Elle a également rappelé combien un habitat de qualité et abordable est important. Nous avons tous ressenti que la manière dont on se loge est importante, que l’on soit seul ou soutenu par une communauté, que l’on puisse s’entraider et utiliser son espace habitable de manière flexible.

Nous pourrions donc jouer un rôle bien plus important sur le marché du logement. Je me réjouis de travailler avec vous tous et toutes pour atteindre ces objectifs. Espérons que nous aurons bientôt l’occasion de nous rencontrer personnellement.

Avec mes cordiales salutations,

Eva Herzog
Présidente de coopératives d’habitation Suisse

.....

INFORMATIONS SUR LA PERSONNE

EVA HERZOG (58 ANS)

- est présidente de coopératives d’habitation
- Suisse depuis juin 2020. La politicienne du PS
- bâlois a été élue au Conseil des Etats en octobre
- 2019. Auparavant, elle a été directrice des
- finances de Bâle-Ville pendant 15 ans.

.....

Neue Gesichter, neue Strategie

Im Vorstand stand 2020 ein grosser Wechsel an: Nach zwölf Jahren als Verbandspräsident kündigte Louis Schelbert seinen Rücktritt an, und auch Thomas Hardegger trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Zudem hatten die Delegierten 2019 beschlossen, dass der Vorstand künftig auf zehn Mitglieder erweitert werden kann, um sich regional und politisch noch breiter abzustützen.

Ziel war es also, das Präsidium neu zu besetzen und eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Thomas Hardegger und möglichst noch zwei zusätzliche Vorstandsmitglieder zu finden. Mit der Basler SP-Ständerätin Eva Herzog als Anwärtlerin für das Präsidium sowie Nathanea Elte (Präsidentin der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich, Präsidentin der Stiftung Solinvest und Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft mehr als wohnen), Muriel Thalmann (Grossrätin des Kantons Waadt und stellvertretende Generalsekretärin der Stadt Lausanne) und Manuela Weichelt (Nationalrätin Grüne) konnte der Vorstand den Delegierten schliesslich vier ideale Kandidaturen präsentieren.

Zu Beginn des Jahres traf sich der Vorstand mit allen Regionalverbänden zu einem Austausch, nachdem einige Regionalverbände mit verschiedenen Anliegen an ihn gelangt waren. Am Treffen in Olten wurden Fragen zur Zusammenarbeit und zu den Leistungen von Regionalverbänden und Dachverband offen diskutiert. Der Vorstand beschloss, die Fragestellungen zu den Verbandsstrukturen und Ressourcen im Rahmen des Strategieprozesses weiterzuverfolgen.

Aufgrund des Versammlungsverbots musste die Delegiertenversammlung im Juni auf schriftlichem Weg stattfinden. Auch ohne persönliche Versammlung folgten die Delegierten den Wahlvorschlägen des Vorstands und der übrigen Gremien. Ohne Gegenstimme wählten sie Eva Herzog zur neuen Präsidentin und Nathanea Elte, Muriel Thalmann und Manuela Weichelt in den Vorstand. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Georges Baehler, Ueli Keller, Denise Senn, Peter Schmid, Rolf Schneider und Doris Sutter wurden in ihrem Amt bestätigt. Mit der neuen Präsidentin und dem erweiterten Vorstand ist der Verband fachlich und politisch noch breiter aufgestellt und will diese Kraft nutzen, um sein politisches Lobbying auszubauen und seine Wachstumsstrategie voranzutreiben. Und der Verband



Neue Frauenpower für den Verband/*Nouveau pouvoir des femmes pour la*
Muriel Thalmann, Nathanea Elte

hat nun erstmals in seiner über 100-jährigen Geschichte eine Frauenmehrheit im Vorstand.

Die Verabschiedung von Louis Schelbert musste auf die zweite Delegiertenversammlung im November verschoben werden. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation konnte sie dann leider doch nicht stattfinden. Ihm und auch Thomas Hardegger sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement für den Verband gedankt!

Der neu zusammengesetzte Vorstand machte sich gleich an die Arbeit und traf sich vor den Sommerferien noch zu einer ersten Einführungssitzung. An seiner Reprise im Oktober beschäftigte er sich ausführlich mit der Verbandsstrategie und den strategischen Schwerpunkten und Entwicklungen der nächsten Jahre. Er entwickelte den bisherigen Strategieentwurf weiter und gleiste einen gemeinsamen Strategieprozess mit den Regionalverbänden auf. Ausserdem bestimmte er Georges Baehler und Peter Schmid zu den Vizepräsidenten und Peter Schmid zum Finanzverantwortlichen. Mit der Bildung einer Strategiekommission und einer Politik-Kommission will sich der Vorstand in diesen wichtigen Themen künftig verstärkt einbringen.

DER VORSTAND VON WOHNBAU- GENOSSENSCHAFTEN SCHWEIZ

- Eva Herzog, Georges Baehler, Nathanea Elte,
- Ueli Keller, Denise Senn, Peter Schmid, Rolf Schneider,
- Doris Sutter, Muriel Thalmann, Manuela Weichelt



fédération (von links/de gauche): Manuela Weichelt, Eva Herzog,

Nouveaux visages, nouvelle stratégie

Il y a eu un grand changement au comité en 2020: en effet, après avoir assumé pendant douze ans la présidence de la fédération, Louis Schelbert a annoncé sa démission, et Thomas Hardegger ne s'est pas représenté non plus à la réélection. En outre, les délégués avaient décidé en 2019 que le comité pourrait être élargi à dix membres à l'avenir, afin de disposer d'une plus large base au plan régional et politique.

L'objectif était donc de repourvoir le poste de président et de trouver un successeur à Thomas Hardegger et, si possible, deux membres supplémentaires pour le comité. Avec Eva Herzog, conseillère aux Etats du PS bâlois, comme candidate à la présidence, ainsi que Nathanea Elte (présidente de la Coopérative «Allgemeine Baugenossenschaft Zürich», présidente de la Fondation Solinvest et membre du comité de la Coopérative d'habitation «mehr als wohnen»), Muriel Thalman (députée au Grand Conseil du canton de Vaud et secrétaire générale adjointe de la ville de Lausanne) et Manuela Weichelt (conseillère nationale des Verts), le comité a finalement pu présenter aux délégués quatre candidates au profil idéal.

Au début de l'année, le comité a rencontré toutes les associations régionales pour un échange, ce après avoir été approché par certaines associations régionales qui avaient diverses préoccupations. Lors de la réunion à Olten, des questions relatives à la collaboration et aux prestations fournies par les associations régionales et l'association faîtière ont été ouvertement discutées. Le comité a décidé de poursuivre le traitement des questions portant sur les structures et les ressources de la fédération dans le cadre du processus stratégique.

En raison de l'interdiction des réunions, l'assemblée des délégués de juin a dû avoir lieu sous forme écrite. Même sans assemblée en présentiel, les délégués ont suivi les

propositions d'élection du comité et des autres organes. Sans aucune voix contre, ils ont élu Eva Herzog en qualité de nouvelle présidente et Nathanea Elte, Muriel Thalman et Manuela Weichelt au comité. Les anciens membres du comité que sont Georges Baehler, Ueli Keller, Denise Senn, Peter Schmid, Rolf Schneider et Doris Sutter ont été confirmés dans leurs fonctions. Avec la nouvelle présidente et le comité élargi, la fédération dispose d'une base professionnelle et politique encore plus large et entend utiliser cette force pour développer son lobbying politique et faire avancer sa stratégie de croissance. Et la fédération compte désormais une majorité de femmes au sein de son comité, pour la première fois en plus de 100 ans d'histoire.

La prise de congé de Louis Schelbert a dû être reportée à la deuxième assemblée des délégués en novembre mais, finalement, elle n'a malheureusement pas eu lieu en raison de la situation persistante de la pandémie. Nous profitons de l'occasion pour remercier ici très sincèrement Louis Schelbert et Thomas Hardegger pour leur grand engagement en faveur de la fédération!

Le comité nouvellement formé s'est mis au travail immédiatement et s'est réuni pour une première séance introductive avant les vacances d'été. Lors de sa retraite en octobre, il a traité en détail la stratégie de la fédération ainsi que les axes stratégiques et les développements pour les années à venir. Il a développé le projet de stratégie en vigueur jusqu'alors et lancé un processus de stratégie commune avec les associations régionales. Il a également nommé Georges Baehler et Peter Schmid comme vice-présidents, et Peter Schmid en tant que responsable des finances. Avec la formation d'une commission stratégique et d'une commission politique, le comité entend s'impliquer davantage à l'avenir sur ces thèmes d'importance.

- • • • •
- **LE COMITÉ DE COOPÉRATIVES**
- **D'HABITATION SUISSE**
-
- Eva Herzog, Georges Baehler, Nathanea Elte,
- Ueli Keller, Denise Senn, Peter Schmid, Rolf Schneider,
- Doris Sutter, Muriel Thalman, Manuela Weichelt
- • • • •





Danke für das Engagement!

Die Geschäftsstelle war im vergangenen Jahr sehr gefordert. Ursprünglich dachten wir, nach dem intensiven Jubiläumsjahr werde 2020 ein ruhigeres Jahr, in dem wir uns auf die vielen laufenden Geschäfte und auf neue Projekte konzentrieren können. Doch zunächst ging es in die Schlussrunde in der Abstimmungskampagne zur Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen». Die Kampagne kam sehr gut an und die Geschäftsstelle war beschäftigt mit der Produktion und dem Versand von Transparenten, Postern und Flyern. Insgesamt wurden über 20 000 Kampagnenartikel bestellt und die Online-Inserate erreichten mehr als 23 Millionen Impressionen. Dazu kamen Abstimmungsveranstaltungen und eine intensive Medienarbeit. Am Ende reichte es doch nicht für einen Sieg, aber mit 43 Prozent Ja-Stimmen erreichte die Initiative am 9. Februar einen Achtungserfolg. Und in der Abstimmungsanalyse, die im Sommer erschien, zeigte sich, dass eine Mehrheit der Bevölkerung Fördermassnahmen für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau begrüsst. Darauf können wir uns in der künftigen politischen Arbeit berufen. Gleichzeitig fordert

«In schwierigen Zeiten sind die Dienstleistungen des Verbands besonders wichtig»

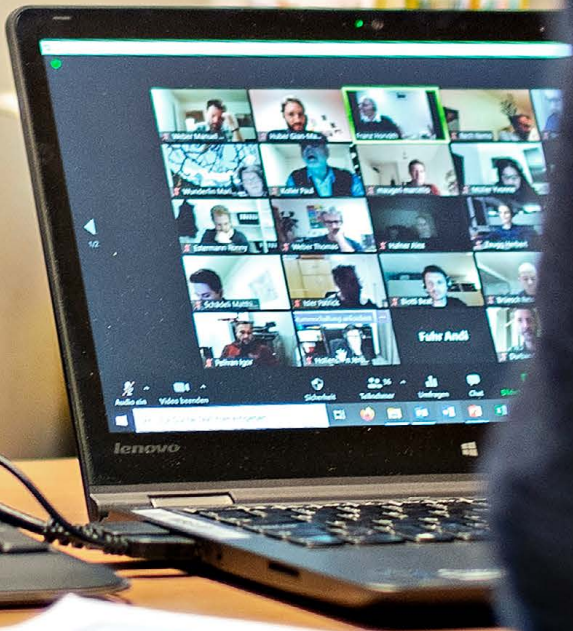
die Bevölkerung mehr Transparenz bei der Vergabe der gemeinnützigen Wohnungen. Das müssen wir ernst nehmen und aufzeigen, wie der Zugang zum genossenschaftlichen Wohnen funktioniert. Und wir müssen den gesellschaftlichen Nutzen stärker sichtbar machen. Das ist denn auch eines der Kernziele, die wir im Rahmen des Strategieprozesses für den Verband definiert haben. Nach der Abstimmung stand schon bald das nächste grosse politische Geschäft an: Bereits im Frühling begannen wir, das politische Lobbying für den neuen EGW-Rahmenkredit aufzugleisen.

Dann kam die Pandemie. Mit dem Lockdown und den Schulschliessungen mussten auch wir von einem Tag auf den anderen unseren Betrieb auf Homeoffice umstellen und viele der Mitarbeitenden hatten neben der Arbeit noch Kinder zu betreuen. Dank dem grossen Einsatz und der

Flexibilität aller Mitarbeitenden konnte der Betrieb der Geschäftsstelle immer aufrechterhalten werden, auch wenn die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch in der ungewohnten Situation eine Herausforderung waren. Hier möchte sich der Verband künftig noch weiterentwickeln. Für unsere Mitglieder stellten sich im Zusammenhang mit dem Coronavirus viele Fragen. Unser Rechtsdienst leistete so viele Beratungen wie noch nie. Auch die Weiterbildungsabteilung war mit der Umstellung auf Online-Kurse stark gefordert. Die Spezialistinnen und Spezialisten des Verbands waren ausserdem unter der Leitung des BWO in Projekte zu den Themen Baurecht und Kostenmiete eingebunden. Dazu kam ein IT-Projekt, das die Ressourcen von allen Abteilungen zusätzlich beanspruchte. Leider mussten infolge der Pandemie auch beide Delegiertenversammlungen schriftlich stattfinden, was insbesondere im Zusammenhang mit den Wahlgeschäften einen hohen Vorbereitungsaufwand bedeutete. Wir sind froh, dass die Wahlen dennoch reibungslos abliefen und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit der neuen Präsidentin und dem neu zusammengesetzten Vorstand. Ebenfalls freue ich mich, dass der Verband seine Ressourcen verstärken und mit Katharina Bossert (Rechtsdienst), Tobias Frei (Kommunikation und Entwicklungen) und Marco Moser (Finanzen) drei neue Gesichter im Team begrüssen konnte. Dafür mussten wir uns im Frühling von Astrid Fischer verabschieden, die in den Ruhestand ging, nachdem sie über zwanzig Jahre lang für den Bereich Mitglieder und Events verantwortlich gezeichnet hatte.

Insgesamt ist unser Verband bislang gut durch diese Krise gekommen. Und es hat sich gezeigt, dass gerade in schwierigen Zeiten die Dienstleistungen des Verbands und der Erfahrungsaustausch besonders wichtig sind. Ich danke dem ganzen Team für den Einsatz in diesem herausfordernden Jahr. Ein grosser Dank gilt auch allen unseren Mitgliedern, die sich für ihre Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt und sich auch gegenseitig unterstützt haben.

Urs Hauser
Direktor





Merci pour l'engagement!

Le secrétariat central a été très occupé l'année dernière. A l'origine, nous pensions qu'après l'année jubilaire intense, 2020 serait une année plus calme, durant laquelle nous pourrions nous concentrer sur les nombreuses activités en cours et sur de nouveaux projets. Mais d'abord, il s'est agit de mener le dernier cycle de la campagne de votation sur l'initiative «Davantage de logements abordables». La campagne a été très bien accueillie et le secrétariat central a été occupé à la production et à l'envoi de transparents, de posters et de dépliants. Cette action a été accompagnée de manifestations en vue du vote et d'un travail médiatique intensif. En fin de compte, ce ne fut pas suffisant pour une victoire, mais avec 43 pour cent de votes favorables, l'initiative a remporté un succès respectable le 9 février. Et l'analyse des résultats du vote, publiée cet été, a montré qu'une majorité de la population est favorable à des mesures visant à promouvoir l'habitat d'utilité publique. Nous pourrions nous y référer dans nos futurs travaux politiques. Dans le même temps, la population exige plus de transparence dans l'attribution des logements de ce type. Nous devons prendre cette exigence au sérieux et montrer comment fonctionne l'accès à l'habitat d'utilité publique. Et nous avons aussi à rendre plus visibles les avantages que la société en tire. Car c'est également l'un des principaux objectifs que nous avons définis pour la fédération dans le cadre du processus stratégique. Après la votation, le prochain grand sujet n'a pas tardé à se manifester: nous avons commencé dès le printemps à faire du lobbying politique pour le nouveau crédit-cadre de la CCL.

Puis vint la pandémie. Avec le confinement et les fermetures d'écoles, nous avons dû, nous aussi, basculer d'un jour à l'autre nos activités en mode télétravail, et de nombreux collaborateurs et collaboratrices avaient encore des enfants à garder en plus de leur travail. Grâce au grand engagement et à la flexibilité de toute l'équipe, il a été possible de maintenir en permanence le bon fonctionnement du secrétariat central, même si la collaboration et l'échange d'informations furent un défi dans cette situation inhabituelle. Sur ce point, la fédération aimerait se développer davantage encore à l'avenir. De nombreuses questions se sont posées à nos membres en rapport avec le coronavirus. Notre service juridique a fourni plus de consultations que jamais auparavant. Le département de

la formation continue a lui aussi été mis à forte contribution par le passage aux cours en ligne. Les spécialistes de la fédération ont également participé à des projets sous l'égide de l'OFL, sur les thèmes du droit de superficie et des loyers basés sur les coûts. A cela s'est ajouté un projet informatique, qui a engagé en sus les ressources de tous les départements. Malheureusement, en raison

«En des périodes difficiles, les prestations de service de la fédération sont particulièrement importantes»

de la pandémie, les deux assemblées des délégués ont dû se tenir par écrit, ce qui a nécessité un important travail de préparation, notamment en ce qui concerne les élections. Nous sommes ravis de voir que les élections se sont néanmoins déroulées sans heurts et nous nous réjouissons beaucoup de collaborer avec la nouvelle présidente et le comité nouvellement composé. Je me suis également réjoui de ce que la fédération ait pu étoffer ses ressources et accueillir trois nouveaux visages dans l'équipe avec Katharina Bossert (service juridique), Tobias Frei (communication et développements) et Marco Moser (finances). D'un autre côté, nous avons dû prendre congé d'Astrid Fischer au printemps, qui a pris sa retraite après avoir été responsable du domaine des membres et des événements pendant plus de 20 ans.

Dans l'ensemble, notre fédération a bien traversé cette crise jusqu'à présent. Et il est apparu clairement que, précisément en des périodes difficiles, les prestations de service de la fédération et l'échange d'expériences sont particulièrement importants. Je tiens à remercier toute l'équipe pour ses efforts soutenus au cours de cette année très exigeante. Un grand merci également à tous nos membres qui ont travaillé dur pour leurs résidentes et résidents et se sont également soutenus mutuellement.

Urs Hauser
directeur

JANUAR JANVIER

FEBRUAR FEVRIER

MÄRZ MARS



Martin Tschirren wird neuer Direktor des BWO

Martin Tschirren est le nouveau directeur de l'OFL

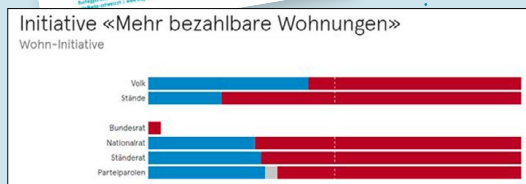
Schlussmobilisierungskampagne für die Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Mobilisation finale pour la campagne «Davantage de logements abordables»



Neu im Rechtsdienst: Katharina Bossert

Nouveau au service juridique: Katharina Bossert



Achtungserfolg für die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Succès respectable pour l'initiative «Davantage de logements abordables»

APRIL AVRIL



Neu in der Kommunikations-
abteilung: Tobias Frei

Nouveau au département de
communication: Tobias Frei



Corona-Solidaritätsaktionen
in den Genossenschaftssiedlungen

Actions de solidarité face au coronavirus
dans les lotissements de coopératives

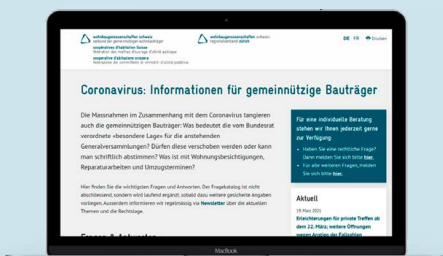


Wurde pensioniert:
Astrid Fischer

Prise de congé
d'Astrid Fischer

Corona-Informationssseite

Page d'information sur le coronavirus



MAI MAI



Erste Online-Weiterbildungskurse

Premiers cours de formation
continue en ligne

Stabwechsel im Präsidium:
Louis Schelbert übergibt an Eva Herzog

Changement de présidence:
Louis Schelbert passe le relais à Eva Herzog



Start des Finanzierungslehrgangs

Début du cycle de formation sur le financement



Herzlichen Dank, Louis Schelbert
und Thomas Hardegger!

Nos sincères remerciements
à Louis Schelbert et Thomas Hardegger!

Abschluss des
Managementlehrgangs

Achèvement du cycle
de formation
sur le management



Das Thema
Geschäftsmieten
beschäftigte
auch den Verband

Le thème des loyers
commerciaux a
également occupé la
fédération



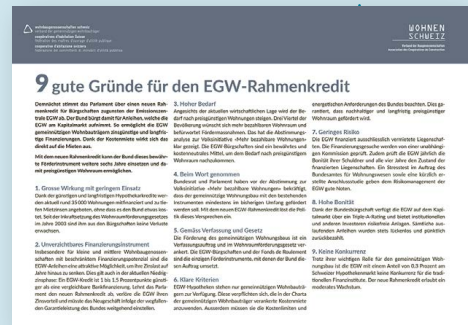
JULI JUILLET

AUGUST AOÛT

SEPTEMBER SEPTEMBRE

Wohnenextra zum Thema Corona-Solidarität

Supplément *Wohnenextra* sur le thème de la solidarité face au coronavirus



Argumentarium zum neuen EGW-Rahmenkredit

Argumentaire pour le crédit-cadre CCL



Abstimmungsanalyse von Sotomo

Analyse des résultats de la votation par Sotomo



Strategie-Workshop mit den Regionalverbänden

Workshop dédié à la stratégie, avec les associations régionales

OKTOBER OCTOBRE

NOVEMBER NOVEMBRE

DEZEMBER DECEMBRE

Launch der neuen Seite
www.wohnungspolitik-schweiz.ch

Lancement du nouveau site
 Politique du logement Suisse



Konferenz der Geschäftsführenden
 Conférence des directeurs



Vorbereitung der Leitsätze-Kampagne

Préparation de la campagne sur
 les principes directeurs

Neu in der Finanzabteilung:
 Marco Moser

Nouveau au département des
 finances: Marco Moser



Weiterbildungsprogramm
 2020/2021

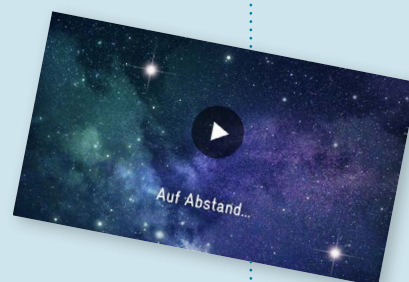
Programme de formation
 continue 2020/2021

WEITERBILDUNG
 FÜR DEN GEMEINNÜTZIGEN
 WOHNUNGSBAU



Der Nationalrat sagt Ja zum neuen
 EGW-Rahmenkredit

Le conseil national dit oui au nouveau
 crédit-cadre pour la CCL



Weihnachtsvideo mit Wettbewerb

Vidéo de Noël et concours

AUF EINEN BLICK

154 791

WOHNUNGEN/ LOGEMENTS



sind im Besitz der Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.
sont en possession des membres de coopératives d'habitation Suisse.

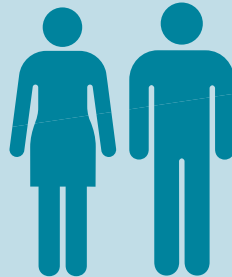
9

REGIONALVERBÄNDE / ASSOCIATIONS RÉGIONALES

schliessen die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz in den Kantonen zusammen. Dazu kommt eine Sektion im Tessin.
réunissent les membres de coopératives d'habitation Suisse dans les cantons. A cela s'ajoute une section au Tessin.

34 MITARBEITENDE / COLLABORATEURS

beschäftigen der Dachverband und die Regionalverbände insgesamt, und zwar mit total 2325 Stellenprozenten. sont employés par l'association faïtière et les associations régionales, ce qui représente en fait 23,25 postes à plein temps.



1234

MITGLIEDER / MEMBRES



zählt Wohnbaugenossenschaften Schweiz, namentlich gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen. Dazu kommen 279 Fördermitglieder, die unsere Verbandsziele unterstützen.

sont affiliés à coopératives d'habitation Suisse, notamment des coopératives d'habitation et des fondations d'utilité publique. A cela s'ajoutent 279 membres de soutien, qui appuient notre action pour atteindre les buts de la fédération.

18 MITARBEITENDE / COLLABORATEURS

Allein in der Geschäftsstelle des Dachverbands in Zürich sind 18 Mitarbeitende angestellt. Sie leisten gesamthaft ein Pensum von 1340 Stellenprozenten.
Pour le seul secrétariat central de l'association faïtière à Zurich, 18 collaborateurs sont engagés. Ils fournissent en tout l'équivalent de 13,40 postes à plein temps.



VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

fürhte Wohnbaugenossenschaften Schweiz 2020 im Rahmen seines Weiterbildungsprogramms durch. Dazu kamen Kurse, Fachtagungen und Besichtigungen der Regionalverbände sowie spezielle Kurse für einzelne Genossenschaften.

ont été organisées par coopératives d'habitation Suisse en 2020, dans le cadre de son programme de formation continue. A cela se sont ajoutés des cours, colloques et visites des associations régionales, ainsi que des cours spéciaux pour certaines coopératives.

2180 STUNDEN / HEURES



waren der Beratungs- und Rechtsdienst von Wohnbaugenossenschaften Schweiz und die Beratungsstellen der Regionalverbände für gemeinnützige Bauträger und Behörden 2020 im Einsatz.

représentent le temps consacré par le service de conseil et le service juridique de coopératives d'habitation Suisse, ainsi que par les services de consultation des associations régionales pour des maîtres d'ouvrage d'utilité publique et des autorités en 2020.

5100 EXEMPLARE / EXEMPLAIRES

der Fachpublikationen, Mietverträge, Formulare und Merkblätter bezogen die Verbandsmitglieder beim Fachverlag von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.

de publications spécialisées, contrats de bail, formulaires et aide-mémoire ont été commandés par les membres de la fédération auprès de l'édition spécialisée de coopératives d'habitation Suisse.



10 701 EXEMPLARE / EXEMPLAIRES

der Zeitschrift *Wohnen* gibt Wohnbaugenossenschaften Schweiz zehnmal pro Jahr heraus.

de la revue *Wohnen* sont édités dix fois par an par coopératives d'habitation Suisse.

7000 EXEMPLARE / EXEMPLAIRES

beträgt die Auflage der Verbandszeitschrift *Habitation* in der Romandie.

c'est le nombre de numéros de la revue *Habitation* pour la Suisse romande.

9 233 602
FRANKEN / FRANCS

beträgt die Bilanzsumme des Dachverbands und der Regionalverbände.

telle est la somme figurant au bilan de l'association faîtière et des associations régionales.

7 370 479
FRANKEN / FRANCS

erwirtschaften der Dachverband und die Regionalverbände jährlich.
sont le produit annuel de l'association faîtière et des associations régionales.



595 000
FRANKEN / FRANCS

gewährte die Stiftung Solinvest in Form von 4 Überbrückungsbeteiligungen an junge Genossenschaften.

représentent le montant accordé par la Fondation Solinvest sous forme de 4 participations relais pour de jeunes coopératives.

19 655 000
FRANKEN / FRANCS

gewährte Wohnbaugenossenschaften Schweiz 2020 in Form von neuen Darlehen aus dem Fonds de Roulement (19 Darlehen) und aus dem Solidaritätsfonds (13 Darlehen).

c'est le montant accordé par coopératives d'habitation Suisse en 2020 sous forme de nouveaux prêts au débit du Fonds de roulement (19 prêts) et du Fonds de solidarité (13 prêts).



1 000 475
FRANKEN / FRANCS

spendeten die Schweizer Wohnbaugenossenschaften im Jahr 2020 für die Stiftung Solidaritätsfonds.

ont été octroyés en 2020 par les coopératives suisses d'habitation à la Fondation fonds de solidarité.

366 724 508
FRANKEN / FRANCS

verwaltete Wohnbaugenossenschaften Schweiz an Darlehen und Beteiligungen aus dem Fonds de Roulement, der Stiftung Solidaritätsfonds und der Stiftung Solinvest per Ende Jahr. Das sind insgesamt 554 Darlehen und Beteiligungen.
tel est le montant géré à la fin de l'exercice annuel par coopératives d'habitation Suisse sous forme de prêts et de participations au débit du Fonds de roulement, de la Fondation fonds de solidarité et de la Fondation Solinvest.

*Basis Bilanzsumme Regionalverbände: Geschäftsberichte 2019

*Base du montant du bilan des associations régionales: rapports annuels 2019

Gefragte Beratung

Beratung

Der Beratungsdienst des Verbands erreichte einen neuen Rekord: über 2180 Beratungsstunden nahmen die Mitglieder in Anspruch. Durch die Pandemie stellten sich für die Mitglieder viele rechtliche Fragen. Der Verband baute deshalb gemeinsam mit Wohnbaugenossenschaften Zürich eine Informationsseite mit den wichtigsten Fragen und Antworten im Zusammenhang mit dem Coronavirus auf, die laufend aktualisiert und von den Mitgliedern sehr geschätzt wurde. Zudem entwickelte der Rechtsdienst Mustervorlagen für die schriftliche Durchführung von Generalversammlungen und unterstützte bei Bedarf bei der Auszählung der Stimmen. Auch dieses Angebot wurde häufig in Anspruch genommen. Neben den Rechtsberatungen waren auch dieses Jahr insbesondere Beratungen zu Finanzierung und Rechnungsführung und ausserdem Gründungsberatungen gefragt. Die Finanzexperten führten 69 prüferische Durchsichten durch.

Fachverlag

Die übrigen Fachpublikationen wurden ebenfalls stark nachgefragt. Insgesamt wurden über 5100 Dokumente bestellt oder heruntergeladen. Beliebt waren vor allem der Überblick über die Finanzierungshilfen und Finanzierungsinstrumente für den gemeinnützigen Wohnungsbau, der Leitfaden «Leben in einer Genossenschaft», das «ABC Projektentwicklung und Architekturverfahren im gemeinnützigen Wohnungsbau» und die Charta. Das Merkblatt

«Zahlen zum gemeinnützigen Wohnungsbau in der Schweiz» sowie diverse Merkblätter aus dem Infopool wurden aktualisiert.

Fachzeitschriften

Auch die Zeitschrift *Wohnen* spürte die Auswirkungen der Krise. Zwar blieb *Wohnen* von grösseren Inserate-Stornierungen verschont. Gleichwohl wirkte sich die unsichere wirtschaftliche Lage auf den Inserateumsatz aus, weshalb der Verlag beschloss, die Mai- und Juniausgaben zu einer Doppelnummer zusammenzulegen. Auch 2020 bemühte sich die Zeitschrift, mit verschiedenen Marketingaktionen die Abonnentenzahlen zu steigern. So konnte sie wieder einige neue Abonnements für das *Wohnenextra* gewinnen. Einen Wechsel gab es bei der Inseratevermarktung: Kilian Gasser kündigte sein Mandat per Ende Jahr. Neu ist Fachmedien Zürichsee Werbe AG für die Vermarktung von *Wohnen* zuständig. Die Redaktion *Wohnen* brachte im Sommer ein viel beachtetes *Wohnenextra* zur Solidarität in den Genossenschaftssiedlungen während der Coronakrise heraus. Ebenfalls auf grosse Resonanz stiessen die Septemberausgabe zum Thema Nachhaltigkeit und das Dezemberheft mit dem Schwerpunkt Winterthur.

Die Westschweizer Zeitschrift *Habitation* erhielt 2020 ein neues Layout und konnte ihre Auflage auf 7000 Exemplare steigern. Im Juni publizierte sie ein Sonderheft zum 100-Jahr-Jubiläum von Armoup, das in einer Grosseauflage von 20000 Exemplaren erschien.

Weiterbildung

Die Weiterbildungsabteilung war von den pandemiebedingten Einschränkungen besonders tangiert. Eine ganze Reihe von Kursen musste abgesagt oder verschoben werden, bis sich Online-Kurse eingespielt hatten. Die Umstellung auf Online-Kurse war sehr aufwändig und zum Teil auch mit der Einführung neuer Kursleitender verbunden. Bei den Teilnehmenden kamen die Online-Kurse gut an, wenn auch der informelle Austausch an den Kursen zu kurz kam. Insgesamt verzeichneten die Weiterbildungskurse mit 814 Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass 2020 wieder ein Finanzierungslehrgang stattfand, der dieses Mal deutlich mehr Teilnehmende anzog. Auch der Managementlehrgang, der 2020 zum zwölften Mal startete, ver-

2180



BERATUNGSSTUNDEN

nahmen die Mitglieder in Anspruch.
Durch die Pandemie stellten sich insbesondere viele rechtliche Fragen.

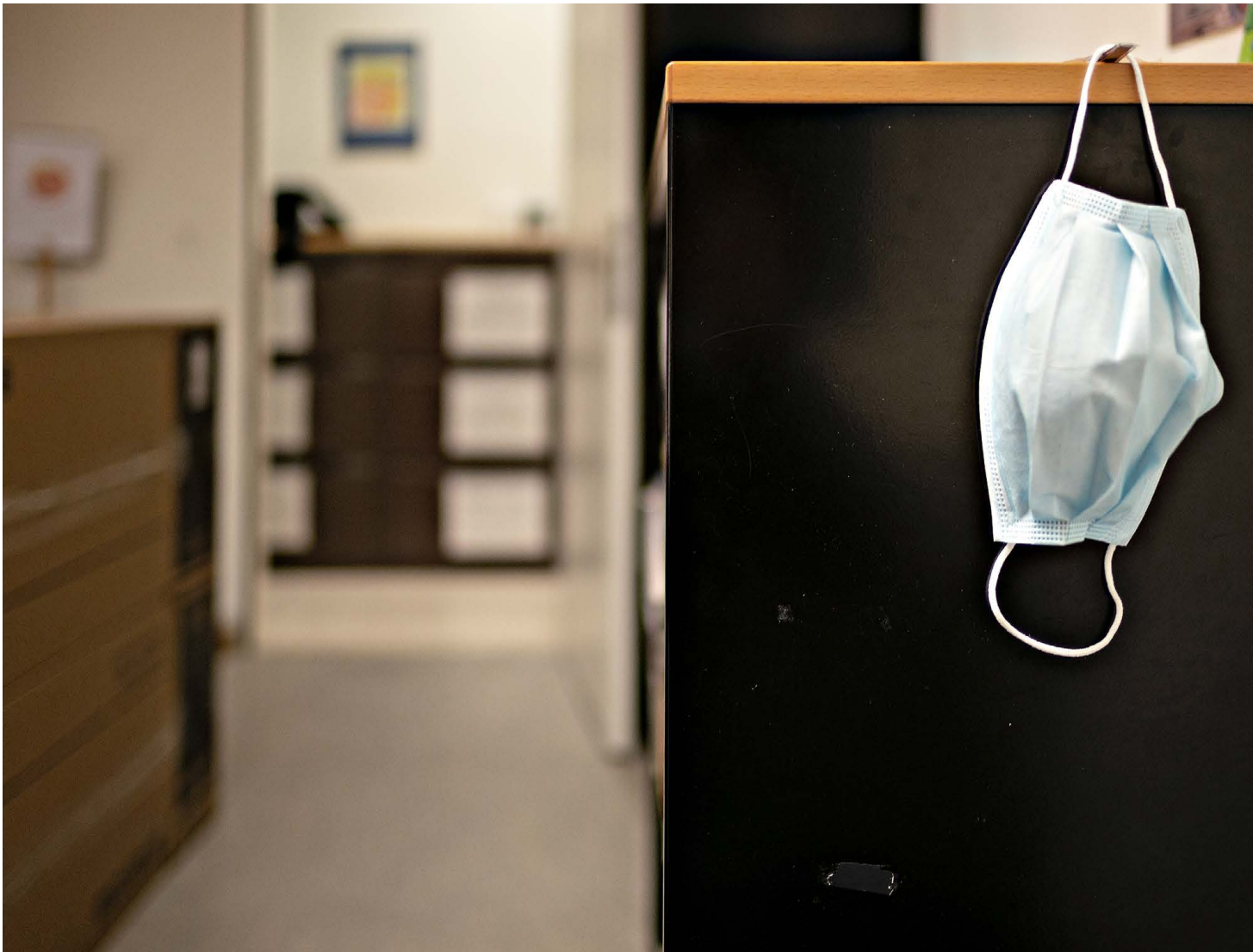


zeichnete wieder 30 Anmeldungen. Die Abschlussprüfungen für den Managementlehrgang 2019/2020 mussten auf den Sommer verschoben werden. Schliesslich konnten wir Ende Juni 14 Absolventinnen und Absolventen ein Diplom überreichen.

Trotz der zusätzlichen Herausforderungen konnte die Weiterbildungsabteilung auch im letzten Jahr mehrere neue Angebote lancieren. So war neu ein Kurs über Wohnungs-

sanierungen für die ältere Bevölkerung im Programm, ausserdem mehrere Angebote, die aus Kooperationen mit Fachhochschulen entstanden, etwa der Kurs über «Nachbarschafts-Profis» und der Kurs «Soziale Durchmischung in Wohnsiedlungen». Auch einzelne Module des Finanzierungslehrgangs erfuhren eine Auffrischung. Die Unterlagen für den Wohnungsabnahmekurs wurden ebenfalls umfassend erneuert. Insgesamt war das Kursangebot mit 48 Kursen etwas umfangreicher als im Vorjahr.

Conseil demandé



Conseil

Le service de conseil de la fédération a établi un nouveau record, avec plus de 2180 heures de conseil données aux membres. La pandémie a soulevé de nombreuses questions juridiques. La fédération, en collaboration avec coopératives d'habitation Zurich, a donc créé une page d'information sur le net, contenant les principales questions et réponses relatives au coronavirus, qui a été continuellement mise à jour et très appréciée par les membres. De plus, le service juridique a élaboré des modèles-types pour la tenue des assemblées générales sous forme écrite et a aidé au dépouillement des votes, si nécessaire. Cette offre elle aussi a été

fréquemment mise à contribution. Outre les consultations juridiques, la demande de conseils en matière de financements et de tenue des comptes, ainsi que pour la création d'une coopérative, a été particulièrement forte cette année. Les experts financiers ont effectué 69 examens succincts.

Edition spécialisée

Les autres publications spécialisées ont également connu une forte demande. Au total, plus de 5100 documents ont été commandés ou téléchargés. Les plus populaires furent l'aperçu des aides et des instruments de financement pour l'habitat d'utilité publique, les guides «Vivre en coopérative»

et «ABC du développement de projets et procédures architecturales dans le domaine de l'habitat d'utilité publique» ainsi que la Charte. L'aide-mémoire «Chiffres de l'habitat d'utilité en Suisse» ainsi que divers aide-mémoire tirés de l'Infopool ont été mis à jour.

Revue spécialisée

La revue *Wohnen* a également été touchée par les effets de la crise. Il est vrai que *Wohnen* a été épargnée par des annulations majeures d'annonces publicitaires. Néanmoins, la situation économique incertaine a eu un impact sur les ventes des annonces, c'est pourquoi l'éditeur a décidé de réunir les numéros de mai et de juin en un numéro double. En 2020, la revue s'est aussi efforcée d'augmenter le nombre d'abonnés grâce à diverses campagnes de marketing. Elle a donc pu gagner quelques nouveaux abonnements pour le numéro *Wohnenextra*. Il y a eu un changement dans la commercialisation des annonces publicitaires: Kilian Gasser a résilié son mandat pour la fin de l'année. La société Fachmedien Zürichsee Werbe AG est désormais responsable de la commercialisation de *Wohnen*. Au cours de l'été, la rédaction de cette revue a produit un numéro de *Wohnenextra*, largement remarqué et portant sur la solidarité dans les coopératives d'habitation pendant la crise du coronavirus. Le numéro de septembre sur le thème de la durabilité et celui de décembre consacré à Winterthour ont également rencontré un grand succès.

La revue de Suisse romande Habitation a bénéficié d'un nouveau lay-out en 2020 et a pu augmenter son tirage à 7000 exemplaires. En juin, elle a publié un numéro spécial à l'occasion du centenaire d'Armoup, tiré à 20 000 exemplaires.

Formation continue

Le département de la formation continue a été particulièrement touché par les restrictions liées à la pandémie. Toute une série de cours a dû être annulée ou reportée jusqu'à ce que les cours en ligne soient établis. Le passage aux cours en ligne a pris beaucoup de temps et d'efforts, à cela s'ajoutait l'introduction de nouveaux instructeurs. Les cours en ligne ont été bien accueillis par les participants, même si l'échange informel lors des cours manquait. Dans l'ensemble, les cours de formation continue ont enregistré 814 participants, ce qui signifie une augmentation par rapport

à l'année précédente. Ceci est partiellement imputable au fait qu'un cycle de formation sur le financement a été organisé à nouveau en 2020, qui a cette fois-ci attiré beaucoup plus de participants. Le cycle de formation sur le management, qui a débuté pour la douzième fois en 2020, a enregistré à nouveau 30 inscriptions. Les examens finaux de ce cycle 2019/2020 ont dû être reportés à l'été. Enfin, à la fin du mois de juin, nous avons pu remettre un diplôme à 14 personnes.

Malgré les défis supplémentaires, le département de la formation continue a été en mesure de lancer encore plusieurs nouvelles offres l'année dernière. Par exemple, un nouveau cours sur les rénovations de logements pour personnes âgées a été ajouté au programme, ainsi que plusieurs offres résultant de la coopération avec les hautes écoles spécialisées, comme le cours sur les «professionnels du voisinage» et le cours sur la «mixité sociale dans les lotissements». Différents modules du cycle de formation sur le financement ont également été actualisés. Les documents du cours sur l'état des lieux de sortie du logement ont été entièrement renouvelés eux aussi. Dans l'ensemble, l'offre de cours fut légèrement plus riche que l'année précédente, avec 48 cours.

2180



HEURES

de conseil ont été données aux membres.
La pandémie a soulevé de nombreuses questions juridiques.

Neue Rekorde

Auch dieses Jahr waren die Finanzfachleute des Verbands intensiv mit Beratungen beschäftigt. Dazu kam die Vorbereitung des Sonderprogramms des Fonds de Roulement für die Jahre 2021 bis 2023. Doch auch in der Fondsabteilung war ein gewisser Corona-Effekt spürbar: Waren im März noch zahlreiche Darlehensgesuche zu behandeln, so wurden im gesamten Jahr weniger Darlehensgesuche eingereicht als in den Vorjahren. Insgesamt ging der Gesamtbestand der per Jahresende verwalteten Finanzierungen um 4,2 Millionen Franken zurück auf 366,7 Millionen Franken. Anzahlmässig verwalteten die verschiedenen Finanzierungsinstrumente dafür mehr Darlehen und Beteiligungen als zuvor, nämlich 554.

Fonds de Roulement

Mit dem neuen Rahmenkredit für den Fonds de Roulement konnten ab Juli 2020 die Vergabebedingungen angepasst werden. So gilt keine Limite von maximal drei Millionen Franken pro Darlehen mehr. Ausserdem können Projekte mit einem Gebäudeenergieausweis oder mit den Labels Sméo und HPE/THPE ebenfalls gefördert werden. Die Fondskommission gewährte 19 Darlehen mit einem Volumen von insgesamt 17,175 Millionen Franken. Dies entspricht 392 Wohnungen und einem Bauvolumen von gut 177 Millionen Franken. Im Gegensatz zum Vorjahr betraf die Mehrheit der Darlehensgesuche kleinere Projekte, grösstenteils Neubauprojekte. Insgesamt verwaltete die Fondsverwaltung per Ende Jahr 372 Darlehen, knapp 40 Prozent davon in der Romandie. Die angepassten Darlehensbedingungen und das Sonderprogramm zeigen bereits Wirkung.

Zu Beginn des neuen Jahres stieg die Nachfrage nach Darlehen wieder deutlich an. Auch für die Fondskommission war 2020 ein Wahljahr. Für die zurücktretenden Pascal Krattinger und Andreas Saurer und für den verstorbenen Theo Meyer galt es eine Nachfolge zu bestimmen. Schliesslich wurden sechs neue Mitglieder gewählt: Vanessa Marmy, Andrea Wieland, Ivo Balmer, Daniel Blumer und Philippe Thalmann.

Stiftung Solidaritätsfonds

Die Stiftung Solidaritätsfonds gewährte 13 Darlehen in der Höhe von 2,5 Millionen Franken und konnte damit 223 Wohnungen fördern. Fünf der Darlehen gingen an Neubauprojekte, drei an Renovationsprojekte und fünf wurden für den Erwerb von Liegenschaften eingesetzt. Per Ende Jahr verwaltete die Stiftung Solidaritätsfonds mit 162 Darlehen in der Gesamthöhe von 36,6 Millionen Franken so viele Darlehen wie noch nie. Und noch einen weiteren Rekord konnte die Stiftung 2020 verzeichnen: Erstmals spendeten die Mitglieder des Verbands über eine Million Franken für den Solidaritätsfonds! Im Stiftungsrat der Stiftung gab es keine Wechsel: Alle Stiftungsratsmitglieder wurden für drei weitere Jahre gewählt.

Stiftung Solinvest

Die Stiftung Solinvest gewährte vier neue Überbrückungsbeteiligungen für Projekte in Genf, Luzern, Basel und Schaffhausen. Diese helfen den jungen Genossenschaften, einen Teil der Kosten während der Zeit der Planung bis zum Bezug der Wohnungen zu finanzieren. Drei in früheren Jahren gewährte Überbrückungsbeteiligungen in Höhe von 325 000 Franken wurden zurückbezahlt. Die Stiftung überarbeitete ausserdem ihre Vision 2030 und ihre Strategie 2020 bis 2023. Ausserdem erstellte sie ein neues Konzept für die Finanzierung ihres Wachstums. Auch bei der Stiftung Solinvest standen Neuwahlen an: Walter König trat im Rahmen seiner Pensionierung zurück. Neu wurden Isabel Gebhard und Andreas Gysi in den Stiftungsrat gewählt.

FONDS DE ROULEMENT

Darlehen 2016–2020 Prêts 2016–2020



Neu gewährte
Darlehen
Nouveaux prêts
accordés



Gesamthöhe
Darlehen in CHF
Montant total des
prêts en francs



Geförderte
Wohnungen
Logements
promus

2020 19 17 175 000 392

2019	23	35 525 000	1104
2018	25	22 430 000	724
2017	15	20 615 000	588
2016	33	55 555 000	1862

Darlehen nach Regionen 2020 Prêts selon région 2020

Region Région	Verwaltete Darlehen Nombre de prêts	Höhe Darlehen in CHF Prêts en francs
Aargau/Argovie	11	8 899 790
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	41	26 625 130
Nordwestschweiz/ Suisse du Nord-Ouest	28	30 244 635
Ostschweiz/Suisse orientale	50	18 640 113
Romandie	148	129 565 282
Schaffhausen/Schaffhouse	4	2 963 100
Tessin	9	3 442 690
Winterthur/Winterthour	14	6 732 570
Zentralschweiz/Suisse centrale	3	1 876 500
Zürich/Zurich	64	70 073 480
Total	372	299 063 290

Nouveaux records

Cette année encore, les spécialistes de la finance ont été très occupés par des consultations. De plus, il y a eu la préparation du programme spécial du Fonds de roulement pour les années 2021 à 2023. Cependant, un certain effet de la pandémie fut également perceptible: alors qu'il y avait encore de nombreuses demandes de prêt à traiter en mars, le nombre de demandes de prêt déposées tout au long de l'année a été inférieur à celui des années précédentes. Dans l'ensemble, le volume total des financements sous gestion à la fin de l'année a diminué de 4,2 millions de francs pour atteindre 366,7 millions. Quant au nombre, les différents instruments de financement ont géré plus de prêts et de participations qu'auparavant, à savoir 554.

Fonds de roulement

Avec le nouveau crédit-cadre pour le Fonds de roulement, les conditions d'octroi de prêts ont été adaptées à partir de juillet 2020. Ainsi, la limite de trois millions de francs maximum par prêt ne s'applique plus. Par ailleurs, les projets dotés d'un certificat énergétique du bâtiment ou des labels Sméo et HPE/THPE peuvent également bénéficier d'un financement. La Commission du Fonds a accordé 19 prêts pour un volume total de 17,175 millions de francs. Cela correspond à 392 logements et à un volume de construction de 177 millions de francs. Contrairement à l'année précédente, la majorité des demandes de prêt concernaient des projets de moindre envergure, principalement des projets de construction neuve. Au total, l'administration du Fonds gérait 372 prêts à la fin de l'année, dont près de 40 pour cent en Suisse romande. Les conditions de prêt adaptées et le programme spécial

déployent déjà leurs effets. Au début de la nouvelle année, la demande de prêts a de nouveau augmenté de manière significative. 2020 fut aussi une année d'élection pour la Commission du Fonds. Il a fallu nommer un successeur pour les sortants Pascal Krattinger et Andreas Saurer et pour le regretté Theo Meyer, décédé. Enfin, six nouveaux membres ont été élus: Vanessa Marmy, Andrea Wieland, Ivo Balmer, Daniel Blumer et Philippe Thalmann.

Fondation fonds de solidarité

La Fondation fonds de solidarité a accordé 13 prêts pour un montant de 2,5 millions de francs et a ainsi pu cofinancer 223 logements. Cinq de ces prêts sont allés à des projets de construction, trois à des projets de rénovation et cinq ont été utilisés pour des acquisitions d'immeubles. A la fin de l'année, le Fonds de solidarité gérait 162 prêts pour un total de 36,6 millions de francs, soit plus de prêts que jamais auparavant. Et la Fondation a pu établir un nouveau record en 2020: Pour la première fois, les membres de la fédération ont donné plus d'un million de francs au Fonds de solidarité! Il n'y a pas eu de changement au sein du Conseil de la Fondation: tous les membres du Conseil de fondation ont été réélus.

Fondation Solinvest

La Fondation Solinvest a accordé quatre nouvelles participations relais pour des projets à Genève, Lucerne, Bâle et Schaffhouse. Celles-ci aident les jeunes coopératives à financer une partie des coûts pendant la période de planification, jusqu'à l'occupation des nouveaux logements. Trois participations relais de 325'000 francs accordées au cours des années précédentes ont été remboursées. La Fondation a également révisé sa vision 2030 et sa stratégie 2020 à 2023. Elle a également élaboré un nouveau concept pour le financement de sa croissance. De nouvelles élections ont aussi eu lieu à la Fondation Solinvest: Walter König s'est retiré dans le cadre de sa retraite. Isabel Gebhard et Andreas Gysi ont été nouvellement élus au Conseil de fondation.

STIFTUNG SOLIDARITÄTSFONDS / FONDATION FONDS DE SOLIDARITÉ

Darlehen 2016–2020 Prêts 2016–2020



Neu gewährte Darlehen
Nouveaux prêts accordés



Gesamthöhe Darlehen in CHF
Montant total des prêts en francs



Geförderte Wohnungen
Logements promus

2020 **13** **2 480 000** **223**

2019	14	3 980 000	274
2018	20	7 941 000	531
2017	9	3 800 000	404
2016	12	3 255 000	177

Darlehen nach Regionen 2020 Prêts selon région 2020

Region Région	Verwaltete Darlehen Nombre de prêts	Höhe Darlehen in CHF Prêts en francs
Aargau/Argovie	2	207 500
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	21	3 458 150
Nordwestschweiz/ Suisse du Nord-Ouest	16	3 872 630
Ostschweiz/Suisse orientale	41	8 865 110
Romandie	38	10 392 105
Schaffhausen/Schaffhouse	4	2 001 185
Tessin	1	247 915
Winterthur/Winterthour	13	2 406 393
Zentralschweiz/Suisse centrale	2	387 890
Zürich/Zurich	24	4 727 580
Total	162	36 566 458

AKTIVEN / ACTIFS

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung Change ment CHF
Flüssige Mittel / <i>Liquidités</i>	1 279 862	1 197 890	81 972
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Créances au titre de livraisons et prestations</i>	275 210	223 360	51 850
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden <i>Autres créances à court terme envers entités proches partenaires</i>	965 459	966 411	-952
Übrige kurzfristige Forderungen / <i>Autres créances à court terme</i>	3 365	3 660	-295
Aktive Rechnungsabgrenzung / <i>Actifs transitoires</i>	79 194	50 377	28 817
Total Umlaufvermögen / Total actifs circulants	2 603 090	2 441 698	161 392
Finanzanlagen / <i>Investissements financiers</i>	358 002	358 002	0
Mobile Sachanlagen / <i>Biens mobiles</i>	0	0	0
Total Anlagevermögen / Total actifs immobilisés	358 002	358 002	0
Total Aktiven / Total Actifs	2 961 092	2 799 700	161 392

PASSIVEN / PASSIFS

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Engagements au titre de livraisons et prestations</i>	223 248	176 923	46 325
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden <i>Autres engagements à court terme envers entités proches partenaires</i>	62 500	25 000	37 500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten / <i>Autres engagements à court terme</i>	41 291	18 096	23 195
Passive Rechnungsabgrenzung / <i>Passifs transitoires</i>	224 730	165 632	59 098
Total kurzfristiges Fremdkapital / Total fonds étrangers à court terme	551 769	385 651	166 118
Fonds / <i>Fonds</i>	682 058	692 058	-10 000
Rückstellungen / <i>Provisions</i>	610 242	610 242	0
Total langfristiges Fremdkapital / Total fonds étrangers à long terme	1 292 300	1 302 300	-10 000
Total Fremdkapital / Total fonds étrangers	1 844 069	1 687 951	156 118
Vereinskapital / <i>Capital de la fédération</i>	1 111 748	1 090 094	21 654
Jahresergebnis / <i>Résultat de l'exercice</i>	5 275	21 655	-16 380
Total Eigenkapital / Total fonds propres	1 117 023	1 111 749	5 274
Total Passiven / Total Passifs	2 961 092	2 799 700	161 392

Die abgebildete Jahresrechnung ist ein Auszug der von der BDO AG testierten Jahresrechnung. Der auf Seite 29 abgebildete Revisionsbericht der BDO AG bezieht sich auf die ordentliche Revision der vollständigen Jahresrechnung per 31. Dezember 2020, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang.

Les comptes annuels présentés sont un extrait des comptes annuels attestés par BDO SA. Le rapport de révision figurant en page 31, établi par BDO SA, porte également sur la révision ordinaire de l'intégralité des comptes annuels au 31 décembre 2020, composés du bilan, du compte de résultats, des flux de trésorerie et de l'annexe.

	2020 CHF	2019 CHF
Verkauf Fachpublikationen, Materialverlag / <i>Vente de publications, imprimés</i>	17 004	18 391
Weiterbildungsveranstaltungen / <i>Cours de formation continue</i>	312 956	276 901
Beratungen / <i>Consultations</i>	430 539	336 658
Verwaltungsdienstleistungen / <i>Prestations de services administratives</i>	294 136	276 759
Zeitschrift <i>Wohnen / Revue Wohnen</i>	782 084	957 798
Mitgliederbeiträge / <i>Contributions des membres</i>	886 273	868 873
Veranstaltungen / <i>Manifestations</i>	17 175	154 624
Leistungsauftrag Bundesamt für Wohnungswesen für Verband (netto) <i>Mandat de prestations Office fédéral du logement pour fédération (net)</i>	779 316	763 041
Übrige Erlöse / <i>Autres recettes</i>	63 302	6 911
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen <i>Recettes nettes des livraisons et prestations</i>	3 582 785	3 659 956
Verkauf Fachpublikationen, Materialverlag / <i>Vente de publications, imprimés</i>	-6 899	-3 195
Weiterbildungsveranstaltungen / <i>Cours de formation continue</i>	-75 645	-73 665
Beratungen / <i>Consultations</i>	-49 275	-30 006
Verwaltungsdienstleistungen / <i>Prestations de services administratives</i>	-1 050	0
Zeitschrift <i>Wohnen / Revue Wohnen</i>	-293 850	-358 551
Veranstaltungen / <i>Manifestations</i>	-7 977	-369 454
Beiträge an die Regionalverbände gemäss Leistungsauftrag <i>Contributions aux associations régionales selon mandat de prestations</i>	-175 207	-162 584
Übrige Aufwände / <i>Autres charges</i>	-231 026	-104 216
Direkter Aufwand / Charges directes	-840 929	-1 101 671
Bruttogewinn / Résultat brut	2 741 856	2 558 285
Löhne / <i>Salaires</i>	-1 741 924	-1 684 234
Löhne Freelancer (z. B. Weiterbildung) / <i>Salaires freelancers (p. ex. formation continue)</i>	-18 098	-20 874
Autorenhonoreare / <i>Honoraires d'auteurs</i>	-44 850	-44 540
Sozialleistungen / <i>Prestations sociales</i>	-464 006	-416 495
Übriger Personalaufwand / <i>Autres charges de personnel</i>	-44 304	-74 820
Personalaufwand / Charges de personnel	-2 313 182	-2 240 963
Raum- und Unterhaltsaufwand / <i>Frais de locaux et d'entretien</i>	-102 845	-108 814
Verwaltungsaufwand / <i>Frais administratifs</i>	-275 740	-288 644
Übriger Betriebsaufwand / <i>Autres frais d'exploitation</i>	-52 244	-58 204
Betriebsaufwand / Totales charges d'exploitation	-430 829	-455 662
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen <i>Résultat avant intérêts, amortissements et impôts</i>	-2 155	-138 340
Abschreibungen / <i>Amortissements</i>	0	0
Finanzertrag / <i>Produits financiers</i>	8 139	10 619
Finanzaufwand / <i>Charges financières</i>	-2 404	-3 198
Ergebnis vor a.o. Erfolg und Steuern / Résultat avant produit extraord. et impôts	3 580	-130 919
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag <i>Produit extraordinaire, unique, hors période</i>	75 000	450 804
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand <i>Charge extraordinaire, unique, hors période</i>	-66 134	-296 416
Direkte Steuern / <i>Impôts directs</i>	-7 171	-1 814
Jahresergebnis / Résultat de l'exercice	5 275	21 655

Trotz schwieriger Situation ausgeglichene Jahresrechnung

Die Delegiertenversammlung genehmigte im November 2019 das Budget 2020 mit einem Verlust von 39 000 Franken. Trotz der grossen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie weist der Verband nun sogar einen kleinen Ertragsüberschuss in der Höhe von 5275 Franken aus – auch dank einer rigiden Ausgabenpolitik. Die Erträge aus Beratungsleistungen für unsere Mitglieder, insbesondere der Rechtsberatungen, fielen höher aus als budgetiert. Demgegenüber waren die Inserateinnahmen der Zeitschrift *Wohnen* in diesem aussergewöhnlichen Jahr deutlich tiefer. Die Kosten für die politische Kampagne im Zusammenhang mit der Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» wurden vollumfänglich über den Rückstellungsfonds für die politische Kampagne finanziert. Bereits berücksichtigt in diesem Jahresergebnis

ist eine weitere Einlage in den Fonds für das IT-Projekt in der Höhe von 65 000 Franken. Somit kann nun das IT-Projekt umgesetzt werden. Das Vereinskaptial erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 5275 Franken auf 1 117 023 Franken. Das Eigenkapital inklusive Fonds und Rückstellungen beträgt per Bilanzstichtag 2 409 000 Franken. Dies entspricht zirka zwei Drittel des Jahresumsatzes des Verbandes. Die weitere finanzielle Entwicklung hängt von der künftigen Organisation und vom Leistungsspektrum des Verbandes ab. Dies ist derzeit in Diskussion mit den Regionalverbänden. Kurzfristig kann die weitere Entwicklung aus Rückstellungen und Reserven finanziert werden. Ist künftig ein grösserer Ausbau der Leistungen des Dachverbands gewünscht, muss mittelfristig auch eine Beitragserhöhung geprüft werden.



Bericht der Revisionsstelle

An die Delegiertenversammlung des Verbands Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Verbands Wohnbaugenossenschaften Schweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. März 2021, BDO AG



Andreas Blattmann
Zugelassener Revisionsexperte



Remo Inderbitzin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Des comptes annuels équilibrés malgré une situation difficile

L'assemblée des délégués a approuvé le budget 2020 en novembre 2019 avec une perte de 39 000 francs. Malgré les grands défis liés à la pandémie de corona, la fédération affiche même aujourd'hui un léger excédent de produits de 5275 francs, grâce notamment à une politique de dépenses stricte. Les produits provenant des services de conseil pour nos membres, en particulier les consultations juridiques, ont été plus élevés que prévu dans le budget. En revanche, les recettes des annonces publicitaires de la revue *Wohnen* ont été nettement inférieures en cette année exceptionnelle. Les coûts de la campagne politique pour l'initiative «Davantage de logements abordables» ont été entièrement financés par le fonds de provisions pour la campagne politique. Ce résultat annuel tient déjà compte d'une nouvelle contribution au fonds pour le projet informatique, d'un montant de 65 000 francs. Cela signifie que

ce projet peut maintenant être mis en œuvre. Le capital de la fédération a augmenté de 5275 francs par rapport à l'année précédente, pour atteindre 1 117 023 francs. Le capital propre, y compris les fonds et provisions, s'élève à 2 409 000 francs. Ceci correspond à environ deux tiers du chiffre d'affaires annuel de la fédération. La suite du développement financier dépend de l'organisation future et de l'éventail des prestations de service de la fédération. Ceci est actuellement en cours de discussion avec les associations régionales. A court terme, la poursuite du développement peut être financée par les provisions et les réserves. Si une plus grande extension des prestations de l'association faitière est souhaitée à l'avenir, une augmentation des contributions doit être examinée à moyen terme.

Rapport de l'organe de révision

À l'Assemblée des délégués de la fédération Coopératives d'habitation Suisse, Zurich

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la fédération coopératives d'habitation Suisse, comprenant le bilan, le compte de profits et pertes, le tableau de flux de trésorerie et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020.

Responsabilité du Comité

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe au Comité. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Comité est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en oeuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020 sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiff. 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Comité.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Zürich, le 23 mars 2021, BDO AG



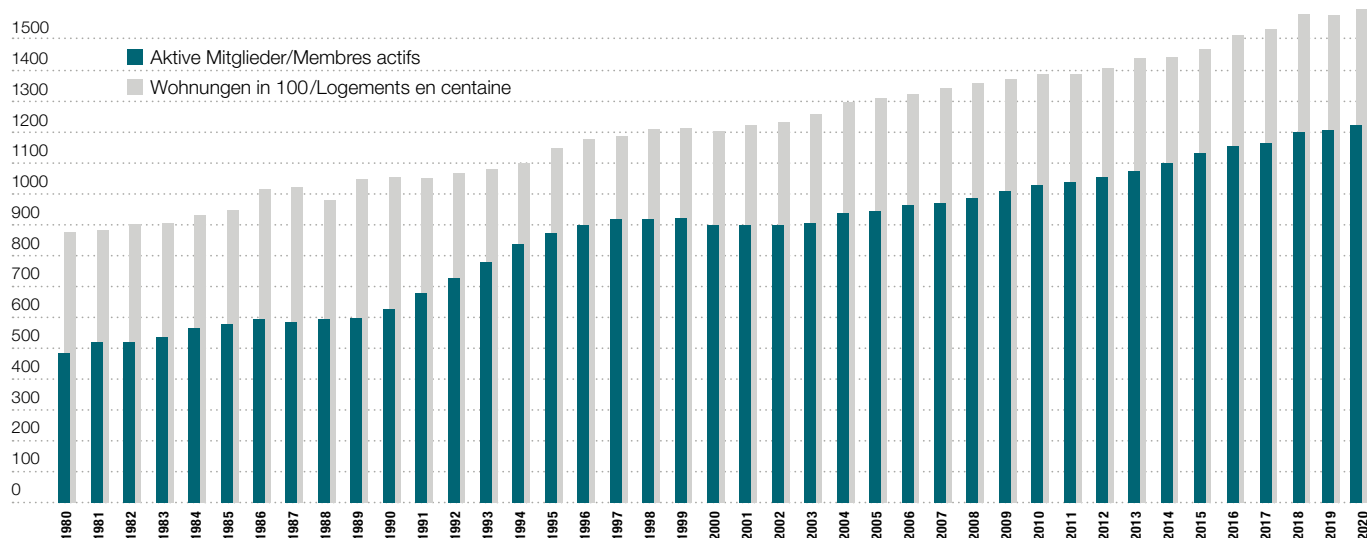
Andreas Blattmann
Expert-réviseur agréé



Remo Inderbitzin
Auditeur responsable
Expert-réviseur agréé

Mehr Mitglieder, mehr Wohnungen Davantage de membres, davantage de logements

Die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz von 1980–2020
Les membres de coopératives d'habitation Suisse



Die Zahl der Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist 2020 wieder leicht gewachsen: Mittlerweile zählt der Verband 1234 aktive Mitglieder in der ganzen Schweiz. Zu den Mitgliedern gehören Wohnbaugenossenschaften und andere gemeinnützige Bauträger, die zum Ziel haben, preisgünstigen Wohnraum zu erstellen. Dazu kommen 21 assoziierte Mitglieder. Dies sind Gemeinwesen und öffentlich-rechtliche Anstalten sowie gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts, die einen eigenen Wohnungsbestand haben, die Erstellung und Abgabe von Wohnraum aber nicht als Hauptzweck verfolgen. Ein Beispiel für ein assoziiertes Mitglied ist die Stadt Zürich. Schliesslich gehören dem Verband in allen neun Regionalverbänden insgesamt knapp 280 Fördermitglieder an. Fördermitglieder sind Unternehmen oder Personen, die nicht selbst Wohnungen auf gemeinnütziger Basis anbieten, aber den Zweck des Verbands unterstützen möchten. Wir danken an dieser Stelle allen unseren Fördermitgliedern für ihr Engagement im Sinne des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Mehr zu den Mitgliedern und zur Mitgliedschaft im Verband erfahren Interessierte unter www.wbg-schweiz.ch.

Le nombre de membres de coopératives d'habitation Suisse a encore légèrement augmenté en 2020: L'association compte désormais 1234 membres actifs dans toute la Suisse. Ce sont des coopératives d'habitation et d'autres maîtres d'ouvrage d'utilité publique dont l'objectif est de créer des logements abordables. A cela s'ajoutent 21 membres associés. Ceux-ci sont des collectivités publiques et des institutions de droit public ainsi que des personnes morales de droit privé dotées de leur propre parc de logements, mais qui ne poursuivent pas en tant que but principal la création et la mise à disposition de logements. Un exemple de membre associé est la ville de Zurich. Enfin, font partie de la fédération, dans les neuf associations régionales, près de 280 membres de soutien en tout. Les membres de soutien sont des entreprises ou des particuliers qui ne proposent pas eux-mêmes des logements d'utilité publique, mais qui souhaitent soutenir le but de la fédération. Nous remercions ici tous nos membres de soutien pour leur engagement dans l'esprit de l'habitat d'utilité publique. Pour en savoir plus sur les membres et la qualité de membre de la fédération, les intéressés peuvent consulter le site www.wbg-schweiz.ch.

Mitgliederbestand nach Regionen* (inklusive Ein- und Austritte)

Effectif des membres par région* (admissions et sorties incluses)

Region/ Région	Mitgliederzahl Nombre de membres		Anzahl Wohnungen Nombre de logements	
	2020*	2019	2020*	2019
Aargau/Argovie	56	56	4 559	4 575
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	184	180	17 127	17 462
Nordwestschweiz/Suisse du Nord-Ouest	202	196	14 865	15 065
Ostschweiz/Suisse orientale	158	156	8 508	8 812
Romandie/Suisse Romande	244	235	26 859	25 026
Schaffhausen/Schaffhouse	21	22	1 139	1 526
Winterthur/Winterthour	56	55	7 618	7 312
Zentralschweiz/Suisse centrale	50	51	5 859	5 894
Zürich/Zurich	257	256	67 175	67 175
Tessin (Direktmitglieder)/Tessin (membres directs)	6	4	1 082	1 082
Total Schweiz/Total Suisse	1234	1211	154 791	153 929

*Stand per 31.12.2020/*Etat au 31.12.2020



UNSERE VERBANDSORGANE (Stand per April 2021) LES ORGANES DE NOTRE ASSOCIATION (Etat à l'avril 2021)

Vorstand

Conseil d'administration

Eva Herzog, Basel
(Präsidentin/Présidente)
Georges Baehler, Genève
(Vizepräsident/Vice-président)
Nathanea Elte, Zürich

Ueli Keller, Zürich
Peter Schmid, Zürich
(Vizepräsident/Vice-président)
Rolf Schneider, Bern
Denise Senn, Basel

Doris Sutter Gresia, Uster
Muriel Thalmann, Pully
Manuela Weichelt, Zug

Delegierte

Délégués

Aargau/Argovie
Iris Gerber, Adrian Rehmann
Bern-Solothurn/Berne-Soleure
Daniel Bachmann, Heinz Berger,
Danièle Gottier, Tilmann Rösler,
Jürg Sollberger
**Nordwestschweiz/
Suisse du Nord-Ouest**
Rolf Frei, Vojin Rakic, Jörg Rickenbacher,
Peter Stieger, Stephan Weippert
Ostschweiz/Suisse orientale
Jacques-Michel Conrad, Christoph Rusch,
Thomas Zogg

Romandie
Fabienne Abetel-Béguelin, Ilhan Buechler,
Jean-Pierre Chappuis, Philippe Diesbach,
Elinora Krebs, Philippe Meyer,
Bernard Virchaux
Schaffhausen/Schaffhouse
Stefan Rohr, Dominik Schnieper
Tessin
Rolf Würth
Winterthur/Winterthour
Asiye Suter, Erich Wegmann
Zentralschweiz/Suisse centrale
Carmen Enz-Rava, Bernadette Fries

Zürich/Zurich
Snezana Blickenstorfer, Philip Blum,
Otto Frei, Stefan Fricker, Jérôme Gaberell,
Susanne Grau, Corinna Heye, Anna Nogler,
Nina Pfenninger, Christian Portmann,
Hans Rupp, Andrea Wieland, Andreas Wirz
**Stadt/Kanton Zürich, Bund
Ville/Canton de Zurich, Fédération**
Richard Fiereder
(Kanton Zürich/Canton de Zurich),
Martin Tschirren (Bund/Fédération),
Felix Walder (Bund/Fédération)

Ersatzdelegierte

Délégués suppléants

Aargau/Argovie
Slawomir Kleeb, Toni Schmucki
Bern-Solothurn/Berne-Soleure
Heidi Lüdi, Rudolf Wachter
**Nordwestschweiz/
Suisse du Nord-Ouest**
Alexio Moreno, Erich Ohnemus

Ostschweiz/Suisse orientale
Karl Ruggli, Daniel Trochsler
Romandie
Olivier Cardinaux, Christian Müller,
Gabriel Winkler
Schaffhausen/Schaffhouse
Hanspeter Bischofberger

Winterthur/Winterthour
Yves Hartmann, Martin Schmidli
Zentralschweiz/Suisse centrale
Peter Bucher, Rolf Fischer
Zürich/Zurich
Roman Baur, Werner Brühwiler,
Jonathan Kischkel, Sonia Martinez,
Walter Oertle, Claudia Strässle

Kontrollstelle

Organe de révision

BDO AG, Zürich / BDO SA, Zurich

ANGESCHLOSSENE ORGANISATIONEN ORGANISATIONS AFFILIÉES

Stiftung Solidaritätsfonds Fondation fonds de solidarité

Georges Baehler, Genève
(Stiftungsratspräsident/Président du conseil de fondation)
Tilman Rösler, Bern (Vizepräsident/Vice-président)
Andreas Herbster, Basel

Andreas Siegenthaler, Thalheim an der Thur
Iris Vollenweider, Zürich
Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/Direction)
Gian-Marco Huber, Zürich
(Fondsverwaltung/Administration des fonds)

Stiftung Solinvest Fondation Solinvest

Nathanea Elte, Zürich
(Stiftungsratspräsidentin/Présidente du conseil de fondation)
Heinz Berger, Bern (Vizepräsident/Vice-président)
Isabel Gebhard, Dielsdorf
Andreas Gysi, Zürich
Bruno Koch, Luzern

Roland Köfmel (BWO), Grenchen
Peter Schmid, Zürich
Ruedi Schoch, Zürich
Philippe Thalmann, Villars-sur-Glâne
Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/Direction)

IMPRESSUM

Herausgeber/Editeur:

Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Coopératives d'habitation Suisse
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
Buecheggstrasse 109, Postfach, 8042 Zürich
www.wbg-schweiz.ch

Konzeption, Layout:

Conception, mise en page:
Partner & Partner AG, Winterthur

Fotografie/Photographie

Michele Limina, Zürich

Druck / Impression:

Stämpfli Publikationen AG, Bern

Der Geschäftsbericht liegt den
Zeitschriften *Wohnen* und *Habitation*
bei und ist im Abonnement inbegriffen.

Le rapport annuel est inclus dans les
magazines *Habitation* et *Wohnen* et est
compris dans l'abonnement.

Was die Corona-Pandemie für unsere Branche bedeutet, zeigen wir auch in der diesjährigen Bildstrecke: leergefegte Siedlungen, Generalversammlungen, die mit Schutzkonzept oder schriftlich stattfinden mussten, Weiterbildungskurse per Videokonferenz. Die Fotoaufnahmen fanden statt in der Siedlung Himmelrich der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern, an der Stimmenausrüstung der schriftlichen GV der Genossenschaft Neubühl in Zürich und während eines Online-Weiterbildungskurses auf unserer Geschäftsstelle. Herzlichen Dank an Michele Limina für diese Fotos, die wohl in die Geschichte eingehen werden.

La série de photos de cette année montre aussi ce que la pandémie de coronavirus signifie pour notre branche: des lotissements déserts, des assemblées générales qui se sont déroulées avec un concept de protection ou par écrit, des cours de formation continue par vidéoconférence. Les photos ont été prises dans le lotissement Himmelrich de la Coopérative Allgemeine Baugenossenschaft Luzern, lors du décompte des voix de l'assemblée générale – tenue sous forme écrite – de la Coopérative Neubühl à Zurich et lors d'une formation en ligne, dans les locaux de notre secrétariat central. Un grand merci à Michele Limina pour ces photos, qui entreront probablement dans l'histoire.



Urs Hauser
Direktor/Directeur



Rebecca Omoregie
Vizedirektorin/Vice-directrice
Marketing, Kommunikation
Marketing, communication



Gabrielle Deplazes
Zentrale Dienste
Service central



Cristina Cereghetti
Zentrale Dienste
Service central



Tobias Frei
Kommunikation,
Entwicklungen
Communication,
développements



Lea Gerber
Politik und Grundlagen
Politique et fondements



Franz Horváth
Weiterbildung
Formation continue



Mia Vorburger
Leitung Rechtsdienst
Gestion service juridique



Thomas Elmiger
Rechtsdienst
Service juridique



Katharina Bossert
Rechtsdienst
Service juridique



Kathrin Schriber
Leitung Fonds
Gestion des fonds



Robert Schwarzenbach
Leitung Finanzen
Gestion des finances
(bis/jusqu'au 31.3.2021)



Gian-Marco Huber
Leitung Finanzen
Gestion des finances



Annemarie Dillena
Fonds, IT



Michael Hauser
Finanzen/Finances
(ab/dès le 1.1.2021)



Marco Moser
Fonds
(ab/dès le 1.12.2020)



Richard Liechti
Chefredaktor
Redacteur en chef de la
revue Wohnen



Daniel Krucker
Verlag Wohnen
Edition de la revue
Wohnen



Liza Papazoglou
Redaktion Wohnen
Redaction de la revue
Wohnen

Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Coopératives d'habitation Suisse
Buecheggstrasse 109, Postfach, 8042 Zürich
Tel. 044 360 28 40, Fax 044 360 28 41,
www.wbg-schweiz.ch, info@wbg-schweiz.ch

Persönliche E-Mail-Adressen:
vorname.nachname@wbg-schweiz.ch
Adresses e-mail personnelles:
prénom.nom@wbg-schweiz.ch

UNSERE REGIONALVERBÄNDE LES ASSOCIATIONS RÉGIONALES

In den neun Regionalverbänden von Wohnbaugenossenschaften Schweiz sind die Verbandsmitglieder nach Regionen zusammengeschlossen. Dazu kommt eine Sektion im Tessin. Die Regionalverbände wirken als Organe des Dachverbands, das heisst, sie nehmen neue Mitglieder auf. Ihnen obliegt auch die Mitgliederkontrolle oder allenfalls der Ausschluss von Mitgliedern.

Die Regionalverbände sind selbständige juristische Personen. In diesem Sinne sei an dieser Stelle auch auf deren eigene Geschäftsberichte verwiesen.

Les neuf associations régionales sont des regroupements de membres de coopératives d'habitation Suisse en fonction des régions. A cela s'ajoute une section au Tessin. Ces associations jouent le rôle d'organes de l'association faitière en ce qui concerne l'admission et l'exclusion de membres.

Les associations régionales sont des personnes morales autonomes. C'est pourquoi renvoi est fait à leurs propres rapports annuels respectifs.

1 AARGAU

Wohnbaugenossenschaften Aargau
Adrian Rehmann, Präsident
Herteinsteinstrasse 17
5408 Ennetbaden
056 221 75 55
adrian.rehmann@bluewin.ch
www.wbg-aargau.ch

2 BERN-SOLOTHURN

Wohnbaugenossenschaften
Bern-Solothurn
Jürg Sollberger, Präsident
Freiburgstrasse 257
3018 Bern
031 359 31 99
info@wbg-beso.ch
www.wbg-beso.ch

3 NORDWESTSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften
Nordwestschweiz
Jörg Vitelli, Präsident
Viaduktstrasse 12
4051 Basel
061 321 71 07
info@wbg-nordwestschweiz.ch
www.wbg-nordwestschweiz.ch

4 OSTSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften Ostschweiz
Thomas Zogg, Präsident
Herisauerstrasse 62
9015 St. Gallen
071 226 46 69
wbg@wbg-ostschweiz.ch
www.wbg-ostschweiz.ch

5 ROMANDIE

Association romande des maîtres
d'ouvrage d'utilité publique
Bernard Virchaux, Président
Route des Plaines-du-Loup 32
CP 227, 1000 Lausanne 22
021 648 39 00
info@armoup.ch
www.armoup.ch

6 SCHAFFHAUSEN

Wohnbaugenossenschaften Schaffhausen
Christian Di Ronco, Präsident
Rosenbergstrasse 112
8212 Neuhausen am Rheinfl
079 417 47 04
christian.dironco@neuhausen.ch
www.wbg-sh.ch

7 WINTERTHUR

Wohnbaugenossenschaften Winterthur
Doris Sutter Gresia, Präsidentin
Technikumstrasse 81
8400 Winterthur
052 242 60 06
info@wbg-winterthur.ch
www.wbg-winterthur.ch

8 ZENTRALSCHWEIZ

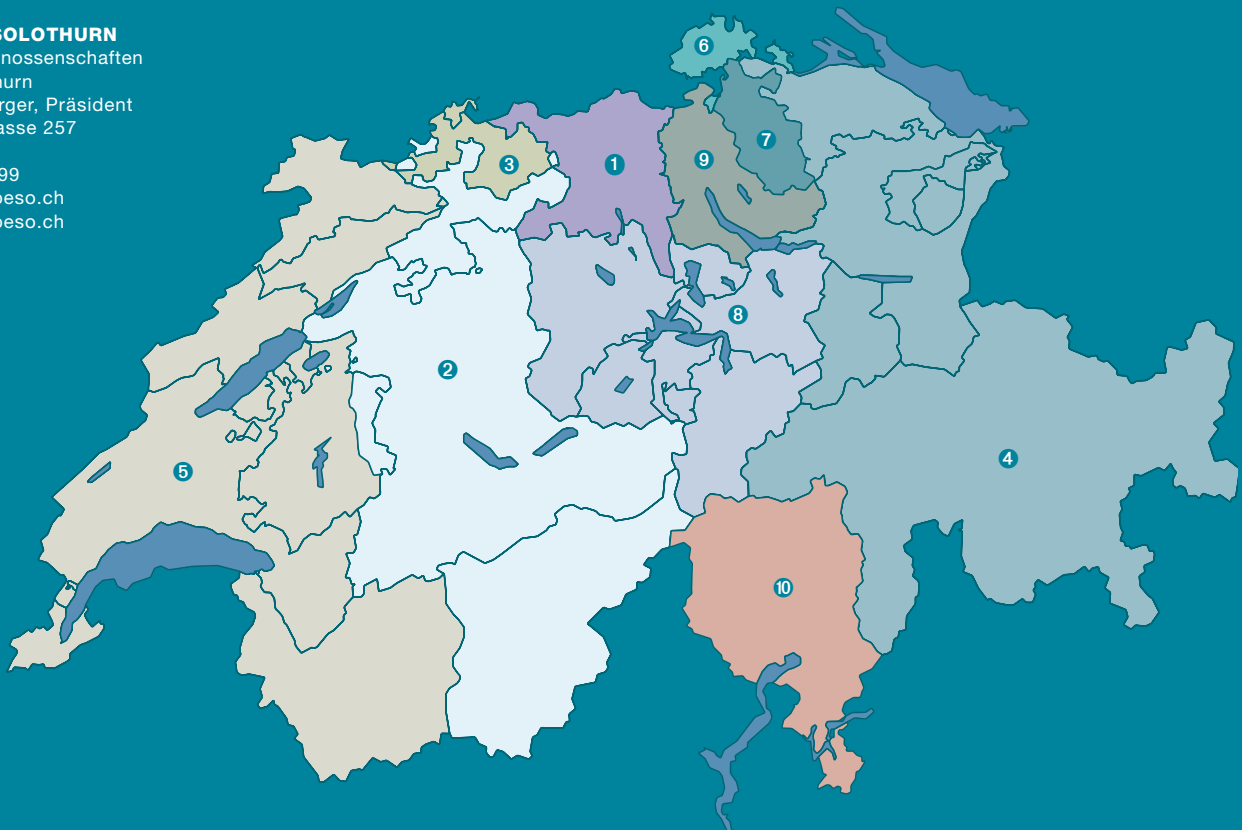
Wohnbaugenossenschaften
Zentralschweiz
Rolf Fischer, Präsident
c/o Gewoba Zug
PF 3250, 6303 Zug
041 740 05 25
info@wbg-zentralschweiz.ch
www.wbg-zentralschweiz.ch

9 ZÜRICH

Wohnbaugenossenschaften Zürich
Christian Portmann, Präsident
Ausstellungsstrasse 114
Postfach, 8031 Zürich
043 204 06 33
info@wbg-zh.ch
www.wbg-zh.ch

10 SEKTION TESSIN

Cooperative d'abitazione svizzera
Sezione Svizzera italiana
Monique Bosco-von Allmen, Presidentessa
Villa Saroli
Viale S. Franscini 9
6900 Lugano
076 461 93 10
info@cassi.ch
www.cassi.ch



Glas Pe

Neues Coronavirus


Aktualisiert am 12.02.2020

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

**Hier gilt
Maskenpflicht.**



www.bag-coronavirus.ch

 Schweizer Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Unități federal de sănătate publică UFPSP



041 250 07

